

Kompass

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHENGEMEINDE HOLTHUSEN

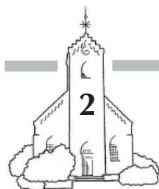


Gemeindebrief Nr. 159
Februar - April 2026



**Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott,
dir und deiner Familie gegeben hat.**

(Dtn 26,11, Monatsspruch Februar)



ANDACHT

Wozu eigentlich fasten?

**Soll das ein Fasten sein, an dem ich Gefallen habe? Lass los, die du mit Unrecht gebunden hast (...). Brich dem Hungrigen dein Brot!
(Jesaja 58, 6f.)**

„Nun geht diese nervige Fastenzeit wieder los! Ich weiß gar nicht, was ich meinen Gästen zum Geburtstag anbieten soll. Der eine fastet Bier, die andere Schokolade, Kuchen geht nicht, und Wein schon gar nicht. Was kann ich dafür, dass ich ausgerechnet in dieser Zeit Geburtstag habe?“ So lautete die verzweifelte Frage einer Bekannten vor dem Aschermittwoch. Bald beginnt sie wieder, die Fastenzeit, die 40-tägige Zeit des Verzichts, die „7 Wochen ohne“, die bei immer mehr Menschen zu einem „2. Anlass“ im Jahr mit vielen guten Vorsätzen geworden ist. Allerdings – bei Katholiken scheint sie verbreiteter zu sein als bei evangelischen Christen. Mag es daran liegen, dass den Evangelischen seit jeher ein leicht verkniffener, lustfeindlicher Lebensstil unterstellt wird, sie also nichts mehr haben, auf das sie verzichten könnten?

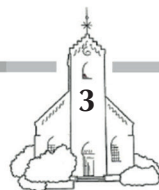
Während früher sowohl die vorösterliche als auch die vorweihnachtliche Zeit eine Zeit des Fastens war, ist es heutzutage eher eine Zeit des übermäßigen Genusses und Schlemmens. Über seinen Lebensstil, seine Ernährung oder Fitness nachzudenken – das passiert in der Regel nur, wenn ein Arzt/eine Ärztin einem den Rat gibt, sein Leben umzukrempeln, wenn man wieder fit und gesund werden möchte.

Hinzu kommen viele Fragen und unterschiedliche Herangehensweisen: Es gibt das Heilfasten, einige Menschen verzichten auf bestimmte Lebensmittel, z.B. Zucker, Schokolade, Fleisch oder Alkohol, aber auch das „Handy- oder Serienfasten“ ist verbreitet. Jeder Mensch entscheidet sich für etwas anderes, auch wenn es natürlich unzählige Fasten-Ratgeber in Buchform oder in gängigen Frauen-Zeitschriften gibt. Was genau soll ich tun oder lassen? Bin ich danach ein besserer Mensch, oder wenigstens gesünder, schlanker oder zufriedener als jetzt? Wozu das alles?

Die Frage nach dem richtigen Fasten ist schon alt, vor etwa 2.500 Jahren beschäftigt sie den Propheten Jesaja, gab und gibt es doch auch im Judentum fest vorgeschriebene Fastenzeiten. Dabei ging es natürlich nicht um die äußerliche Schönheit, den Gewichtsverlust oder Reinigung, sondern um eine innerliche Reinigung und Konzentration auf Gott.

Nach der Verbannung in Babylonien bauen die Rückkehrer aus dem Exil mit den

Andacht



Menschen in Jerusalem den Tempel und die Stadt wieder auf. Bei dem Aufbau gibt es Schwierigkeiten und die Menschen hadern mit Gott. Auch im fernen Babylon waren sie ihren religiösen Traditionen treu geblieben, doch inzwischen sind viele Traditionen der „guten alten Zeit“ zu erstarrten Ritualen geworden. Der Prophet Jesaja lässt dem Volk daher Folgendes ausrichten: „Ihr soll nicht so fasten, wie ihr es jetzt tut!“ Fasten als rein persönliche Übung für sich selbst ist einfach zu wenig, erst Recht, wenn man sich sonst ungerecht oder unsozial verhält und alles beim Alten bleibt. Eine soziale Komponente und ein neuer Anspruch kommen hinzu: Ihr müsst die Menschen um euch herum in den Blick nehmen, die in eurem Umfeld leben. Dabei soll der Blick vor allem auf die Schwächeren, Unterdrückten, die Sklaven und Armen gerichtet werden. Fasten soll keine fromme Übung zwischen einem Menschen und Gott sein, sondern eine Haltung, die auch die Nächstenliebe in den Blick nimmt.

Im Jesaja-Text kommen nämlich genau die Menschen im Blick, die bei all den Veränderungen auf der Strecke geblieben sind. Vertreibung, Flucht, Heimatverlust und Heimkehr - das sind nicht nur Themen unserer Gegenwart, nein, das waren auch schon damals brandaktuelle Themen.

So wie die an den Rand Gedrängten auch damals Hilfe und Unterstützung brauchten, so sind auch wir heute dazu aufgefordert, beim „Fasten“ nicht nur auf uns selbst zu schauen, sondern unseren Blick zu heben. Auch heute gibt es viele Menschen, die Hilfe brauchen, Zuwendung und Gespräch auf Augenhöhe. Was aber hat das heutige Fasten, der Verzicht auf besondere Lebens- oder Genussmittel damit zu tun? Nach dem Anspruch des Propheten Jesaja und nach Gottes Anspruch sollen wir uns als Gläubige immer wieder fragen: Wer ist unser Nächster? Wem kann ich ein Nächster werden? So eine Haltung kann mit dem „Verzicht auf irgendetwas“ nur beginnen. Es kann dabei helfen, die Konzentration auf sich selbst und die eigenen Bedürfnisse einmal zu durchbrechen. Eine Art „Reinigungsakt“, bei dem einem zum Beispiel bewusst wird, dass es eigentlich nur ganz wenig gibt, was wirklich lebensnotwendig ist. Dass es kein Verlust ist, wenn man mal auf etwas verzichtet. Dass man sich bewusst macht, wie reich, sogar überreich, man eigentlich beschenkt ist mit Gütern, Lebensmitteln und Lebensmöglichkeiten. So verstanden, würde das Fasten bzw. der bewusste Verzicht nicht nur der fastenden Person, sondern auch seinen/ihren Mitmenschen nutzen.

J. Metelerkamp



Besuch im Kunst- und Kreativhaus



Besuch im Erweiterungsbau der Grundschule

Der Männerkreis unternahm vor Kurzem einen Besuch in den vor Kurzem angebauten Räumlichkeiten neben der Grundschule. Viele haben schon gefragt, ob man diesen Raum mieten kann. Es gibt keinen Zugang zu einer Küche und, falls man einen Mal- oder Töpferkurs anbieten möchte, ist es nicht möglich, die Sachen dort zu lagern. Außerdem ist die Bestuhlung eher auf Kinder angepasst. Von den Lehrkräften und den Klassen der Grundschule wird dieser Raum gut genutzt, auch für andere ist es nutzbar, aber mit Einschränkungen. Anfragen soll man an die Stadtverwaltung Weener richten.



Was war los ?



Geburts-tags-Teetrinken im April

Ende März werden wieder die Holthuser Senior:innen, die nach Oktober Geburtstags hatten, zum Geburtstags-Teetrinken eingeladen. Es findet am Donnerstag, den **9. April**, statt (weil am 2. April Gründonnerstag ist). Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich – gerne mit einer Begleitperson – bei „Ihrem/r“ Kirchenältesten an oder rufen zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro an.



DANKE AN ALLE

Dank an Ehrenamtliche

An dieser Stelle sei einmal allen, die ehrenamtliche Arbeiten für die Kirchengemeinde verrichten, herzlich gedankt. Viele Tätigkeiten werden, ohne sie an die „große Glocke“ zu hängen, von Ehrenamtlichen auf dem Friedhof, in und um die Kirche herum und im Gemeindezentrum (und dem Garten) erledigt: Putzen, Aufräumen, Fegen, Sachen aufstellen und wieder abbauen, Leute bewirten, Präsentationen erarbeiten, Homepage-Arbeit, Kompass verteilen, Gottesdienst-Aufnahmen verteilen und vieles mehr. Ohne diese Menschen wäre die Gemeinde nicht „lebensfähig“. Wir sind sehr dankbar für jeden Dienst und jede helfende Hand!

Falls es Gemeindeglieder gibt, die oft und gerne spazieren gehen und sich vorstellen könnten, beim Kompass-Verteilen einzuspringen, wenn jemand erkrankt oder gerade im Urlaub ist, würden wir uns freuen, wenn sie sich im Büro melden!



Was war los ?



Jugendgottesdienst mit Einführung der Jugendreferentin

Die Jugendgruppe Holthusen hatte im Herbst einen Jugendgottesdienst zum Thema „Bei Dir bin ich schön, Gott“ vorbereitet und für den 2.11. zum Jugendgottesdienst eingeladen. Etwa 100 Jugendliche und Junggebliebene folgten der Einladung und erlebten einen abwechslungsreichen, schwungvollen Jugendgottesdienst mit viel Bewegung, Spiel, Aktion und Gesang. In diesem Gottesdienst wurde die neue Jugendreferentin des Synodalverbands Rheiderland, Pia Becker, von Bernhard Schmeing (Landesjugendpastor) und Mitgliedern des Moderamens und des Jugendausschusses in ihr Amt eingeführt. Pia Becker kommt aus Moormerland und ist nach ihrem Studium und einigen Jahren Praxiserfahrung in der kirchlichen Jugendarbeit in Berlin wieder in ihre Heimat zurückgekehrt. Im Jugendgottesdienst griff sie gleich zur Gitarre und sang mit allen GottesdienstbesucherInnen das „Unser Vater“. In Zukunft wird sie die Jugendarbeit im Rheiderland begleiten, aufbauen und mit neuen Ideen zu neuem Leben erwecken. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Was war los ?



Pia Becker, Jugendreferentin für das Rheiderland, stellt sich vor

Moin, ich bin Pia Becker, 27 Jahre alt, und seit dem 15. September als Jugendreferentin im Rheiderland tätig. Mein Büro findet ihr im Gemeindezentrum Holtusen, zuhause bin ich in Moormerland. Ich habe in Berlin meinen Bachelor in Ev. Religionspädagogik und meinen Master in Ev. Religions- und Gemeindepädagogik absolviert. Nach 5 spannenden Jahren in Berlin bin ich zurück in Ostfriesland - mit vielen neuen Eindrücken, Ideen und voller Vorfreude auf die Arbeit hier vor Ort. Ich freue mich darauf, mich im Rheiderland einzubringen, neue Ideen zu entwickeln und gemeinsam zu schauen, was Jugendliche im Rheiderland brauchen. Für mich ist besonders wichtig, dass Jugendarbeit lebendig bleibt, aktuelle Themen aufgreift, Jugendliche als Akteur:innen und nicht nur als Konsument:innen wahrnimmt und ihre Lebenswelt ernst nimmt. Wenn ich nicht a, findet man mich entweder lesend, musizierend im Chor oder beim Volleyballspielen.

Ich freue mich sehr darauf, Sie und Euch in den kommenden Wochen persönlich kennenzulernen, um gemeinsam etwas zu bewegen!

Bei Fragen schreibt mir doch einfach eine E-Mail an pia.becker@reformiert.de.

Bis ganz bald, Pia. Tel.: 015565608002



Was war los ?

Am Sonntag, den **8.2., um 18 Uhr** findet in der ref. **Kirche Weener** ein Jugend-Gottesdienst mit der Logaer Gitarrenjugend statt. Danach soll es ca. alle 3-4 Monate Jugend-Gottesdienste geben.

Ihre Kontaktdaten:

pia.becker@reformiert.de



Pia Becker mit „ihrem“ Instrument

Pilgern im Rheiderland

Von Kirchturm zu Kirchturm lautet das Motto der Pilgertour, zu der die Frauenarbeitsgemeinschaft im Synodalverband Rheiderland seit 2023 viermal jährlich einlädt. 34 Frauen pilgerten unter der Leitung von Geziena Scholtalbers und Gretchen Ihmels-Albe am **Samstag, 15. November 2025**, von Möhlenwarf nach Holthusen. Unterwegs legte die Gruppe kurze Pausen ein verbunden mit interessanten Informationen zur Geschichte der Meentelanden, schweigend ging es durch den Stadtwald. In der Holthuser Kirche erklang die Orgel und begleitete die Andacht. Die Geschichte der Holthuser Kirche wurde spannend erzählt und beeindruckte die Teilnehmerinnen. Mit einem leckeren Frühstück im Holthuser Gemeindezentrum, das von ehrenamtlich tätigen Frauen liebevoll vorbereitet worden war, endete diese letzte Tour in 2025.

Am **Sa. 14.2.** findet das nächste „Pilgern von Kirchturm zu Kirchturm“ statt. Gestartet wird um **10 Uhr** in Landschaftspolder, Ziel ist Ditzumerverlaat. Anmeldung unter frauenarbeit@reformiert.de oder unter **0491-9198270**.





Winterzauber vor dem Advent

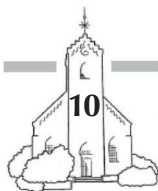
Kurz vor dem 1. Advent gab es zum ersten Mal in unserer Kirche eine Veranstaltung, bei der winterliche, adventliche und weihnachtliche Lieder von Timo Reemtsema, Ulla Robbe und Chiara Sünramm vorgesungen wurden. Außerdem wurden Texte vorgelesen und die Besucher und Besucherinnen konnten bei einigen Liedern mit einstimmen. In der gut gefüllten Kirche kam bei dieser Veranstaltung richtig adventliche Stimmung auf! Viele, die dabei waren, äußerten sich begeistert und würden sich freuen, wenn es nicht die letzte Veranstaltung dieser Art gewesen wäre.



Die nächste Kinderkleiderbörse ...

...ist am **14. März 2026** im Gemeindezentrum. Wie immer haben Schwangere schon ab 9.30 Uhr Einlass; alle anderen dürfen zwischen 10-12 Uhr stöbern, kaufen und schlemmen! Hat jemand Interesse, bei der Organisation der Kleiderbörsen mitzuhelfen? Falls ja, dann bitte bei Mareike Winterboer melden. Für eine Spende in Höhe von 200 € (teils für die Gemeinde, teils für Lavender Hill) danken wir im Namen der Kirchengemeinde.

In unserem Gemeindezentrum treffen sich zur Zeit drei Krabbelgruppen für Kinder aus verschiedenen Jahrgängen (wenige Monate bis ca. 2 Jahre). Bei Interesse melden Sie sich gern im Büro oder bei **Mareike Winterboer** (015114228786)



Dies und das !



Selbsthilfegruppen

Im Gemeindezentrum treffen sich mehrere Selbsthilfegruppen, die jederzeit offen sind für neue Mitglieder. Es gibt die „Stabilisatoren“ für Suchterkrankte, die von Wilhelm Siemens geleitet wird und die Selbsthilfegruppe „Sommer“ für Menschen, die an Depressionen und Angststörungen erkrankt sind, die von Bernhard Kettler geleitet wird. Sie treffen sich wöchentlich. Die Selbsthilfegruppen „Leben mit Demenz“ für Angehörige von Demenzerkrankten trifft sich monatlich und wird von Jannette de Boer geleitet. Bei Interesse rufen Sie bitte im Gemeindebüro an oder sprechen Sie direkt die Gruppenleiter/-innen an.



Bei dem Adventsbasar am 1. Advent bedankten sich alle Gruppen und Vereine, die vom Erlös des Dorffestes profitiert hatten, bei den Organisatoren für die großzügige Spende!

Foto: G. Jungeblut



Krippenspiel - ein Highlight

Am 4. Advent wurde in der Kirche wieder das alljährliche Krippenspiel aufgeführt. Während manchmal auch kleine Weihnachts-Musicals aufgeführt werden, gab es dieses Mal ein klassisches Krippenspiel, in dem die Kinder gereimte Texte und etliche Lieder mit Begeisterung vortrugen. Die Proben fanden in den Adventswochen im Gemeindezentrum statt. Die jüngsten Mitwirkenden waren 3, die ältesten Mitspieler 13 Jahre alt. Es hat Spaß gemacht! Wir danken allen Kindern, die mitgemacht haben und natürlich auch allen Mitarbeitern, die das Krippenspiel zu einem besonderen Ereignis gemacht haben.



Bei der Probe fürs Krippenspiel in der Kirche

Neustart Chor

Unter dem Motto „Bereit das Neue zu entdecken?“ kam Mitte Januar der ehemalige Singkreis zusammen. Nach dem Tod unseres langjährigen Singkreisleiters möchten wir einen Neuanfang wagen und einen mehrstimmigen Chor aufbauen.



Was war los !



Neuer Chor

Als Chorleiterin konnten wir erfreulicherweise Gertrud Velte gewinnen. Seit 6 Jahren ist sie die Organistin in unserer Gemeinde und ausgebildete Chorleiterin. Die erste Chorprobe findet statt am Mittwoch, **04. Februar 2026**
Proben: Jeden **Mittwoch** um **18:30 Uhr** im Gemeindezentrum
Dauer: 1–1,5 Stunden

Die Monate Februar und März dienen vorerst als Probephase. Die monatliche Beitragshöhe, die von den Sängern und Sängerinnen gezahlt wird, hängt von der Mitgliederzahl ab.

Voraussetzung: Freude am gemeinsamen Singen!!! Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Jahreslosung für 2026 lautet:
„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.“
(Offenbarung 21,5).

Das klingt nach Veränderung und Umbruch, aber es schenkt uns auch Hoffnung: Wir dürfen Neues wagen, im Vertrauen, dass Gott schon handelt – mit uns, trotz uns, vielleicht anders als gedacht. Mit diesem Vertrauen starten wir ins neue Jahr! Mit diesem Vertrauen gestalten wir die Chorarbeit neu! Mit Freude, Kreativität und Offenheit – bereit, das Neue zu entdecken, das Gott schenkt.

Neue SängerInnen – vor allem Männer sind herzlich willkommen und eingeladen, mit uns Neues zu entdecken und aufzubauen!
Kontakt: **Doris Wallenstein (04951/3336)**

Was war los !



Gesprächs-Gottesdienst, 2. Auflage

Am Sonntag, den **8. Februar** findet zum 2. Mal ein Gesprächs-Gottesdienst im Gemeindezentrum statt. Der erste hat den Besucher:innen gut gefallen! Es gibt „Input“, es gibt Beispiele, über die man in Kleingruppen diskutiert, wir denken auch darüber nach, welchen Bezug zum Glauben oder zu speziellen Bibelstellen es gibt. Dabei trinken wir einen Kaffee, essen Kekse und kommen miteinander ins Gespräch. Am 8.2. lautet das Thema **„Die Welt in Unordnung – und ich mittendrin“**

Angesprochen sind alle, die sich dafür interessieren. Man muss keine Angst haben, allein vor Menschen sprechen zu müssen. Das muss man nicht! Aber diese Form bietet die Möglichkeit, über Themen, die uns beschäftigen, zu sprechen und auch einmal andere Meinungen zu hören. Der Gesprächs-Gottesdienst beginnt um **9.30 Uhr** und endet gegen **11 Uhr**.

Weltgebetstag 2026

Die Liturgie des Weltgebetstags 2026 kommt aus Nigeria, einem vielfältigen und lebendigen Land in Westafrika. Weltweit wird er am Freitag, dem

6. März, gefeiert. Sein Thema lautet: „Kommt! Bringt eure Last!“ Ein Gottesdienst findet um **19.30 Uhr** in der Kirche in Vellage statt.

Ebenfalls am 6. März um 19.30 Uhr findet ein Weltgebetstags-Gottesdienst in der luth. Erlöserkirche Weener statt.





Informatives

Veranstaltung für Jung & Alt: Umgang mit Rechtspopulismus

Am **Mittwoch, den 15.04.**, um **19 Uhr** wird Pia Becker im Gemeindezentrum eine Veranstaltung zum Thema „**Umgang mit Rechtspopulismus**“ anbieten, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Anhand von Gespräch, Informationen und praktischen Übungen soll gezeigt werden, wie man mit populistischen Äußerungen umgehen kann. Die Veranstaltung dauert ca. 90 Minuten.

Spenden und Kollekten im Jahr 2025

Lavender Hill: **7.082,67 Euro**

Brot für die Welt: **5.359,74 Euro**

Klingelbeutel für
die eigene Diakonie:
2.980,92 Euro



Klingelbeutel zugunsten
der Diakonie Katastrophenhilfe: **4.243,00 Euro**

Spenden und Kollekten für die eigene Gemeinde:
20.860,05 Euro (incl. Spenden für die Kinder-, Jugend-,
Konfirmanden- und Altenarbeit, für die Freizeiten, die Diakonische
Arbeit und alle sonstigen Aufgaben innerhalb der Gemeinde enthalten).

Ortskirchgeld 2025: **11.955,00 Euro.**

Die Spende vom Dorffest zugunsten der Jugendarbeit und der
Segelfreizeit betrug **2.260,00 Euro.**



Was bedeuten Passion und Ostern?

Die Passion bezeichnet die Leidensgeschichte Jesu Christi. Das Wort kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Leiden“. In der Passionszeit erinnern sich Christinnen und Christen an die letzten Tage im Leben Jesu: an sein Leiden, seine Verurteilung, seinen Tod am Kreuz und seine Beerdigung. Diese Zeit beginnt mehrere Wochen vor Ostern und lädt dazu ein, über Leid, Schuld, Ungerechtigkeit, aber auch über Mitgefühl und Hoffnung nachzudenken.

Jesu wurde gekreuzigt, weil er Menschen Mut machte, Gott als liebenden Vater zu sehen und sich gegen Unrecht aussprach. Sein Tod am Karfreitag steht im Zentrum der Passion. Für Christen bedeutet er: Jesus teilt das Leid der Menschen – er kennt Angst, Schmerz und Tod.

Ostern beginnt nach Karfreitag und ist das Fest der Auferstehung Jesu. Christinnen und Christen glauben, dass Jesus am dritten Tag nach seinem Tod von Gott auferweckt wurde. Das feiern sie am Ostersonntag. Ostern erzählt also nicht vom Ende, sondern von einem neuen Anfang.

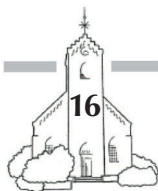
Warum ist Ostern das wichtigste christliche Fest?

Ostern ist das wichtigste Fest im Christentum, weil es den Kern des christlichen Glaubens ausdrückt. Der Glaube an die Auferstehung bedeutet: Der Tod hat nicht das letzte Wort. Leid, Schuld und Hoffnungslosigkeit sind nicht stärker als Gott.

Für Christinnen und Christen heißt das: Es gibt Hoffnung über den Tod hinaus. Gott schenkt neues Leben – nicht nur nach dem Tod, sondern auch mitten im Leben, wenn Menschen neu anfangen, vergeben oder Mut finden.

Ohne Ostern gäbe es keinen christlichen Glauben, wie wir ihn kennen. Weihnachten feiert die Geburt Jesu, aber Ostern erklärt, warum Jesus für Christen so wichtig ist: weil sein Leben und seine Botschaft stärker sind als der Tod.

Darum ist Ostern ein Fest der Hoffnung, des Lichts und des Lebens.



Holthuser Konfirmandinnen und Konfirmanden 2026

Am 19. April werden folgende Jugendliche im
Gottesdienst konfirmiert.

Femke de Boer, Lange Str. 4
Paul-Hendrik Büscher, Jelsgaste 4b
Jannes Galitschkin, Moosbeerenweg 20
Mika Groeneveld, Moosbeerenweg 4
Sarah Holtkamp, Tichelhörn 18
Kian Jellesma, Kleingartenland 9
Martje Kolter, Sonnentauweg 23
Reena Kratzenberg, Oedenfeld 1
Svenja Musing, Alter Sandweg 29b
Mirko Musing, Sanddornweg 4
Ann-Sophie Roll, Erlenweg 5, Bunde
Pauline Sauer, Heideweg 12
Alina Westermann, Möhlenweg 32
Mayla Wilbers, Sonnentauweg 10
Fiete Woltermann, Gastland 13



Alina Westermann, Ann-Sophie Roll, Femke de Boer, Sarah Holtkamp, Svenja Musing.

Konfirmation in Holthusen



Am 19. April um 9.30 Uhr findet die Konfirmation in Holthusen statt. Da es in diesem Jahr nur **15 Konfirmand:innen** gibt, wird auch nur eine Gruppe konfirmiert. Der Konfirmations-Gottesdienst fängt um 9.30 Uhr in der Holthuser Kirche an.

Der **Vorstellungs-Gottesdienst** der Konfirmand:innen ist am Sonntag, dem **15. März.**, um **9.30 Uhr** im Gemeindezentrum.



Jannes Galitschkin, Mirko Musing, Kian Jellesma, Paul-Hendrik Büscher, Mika Groeneveld.
Es fehlt: Fiete Woltermann.



Martje Kolter, Pauline Sauer, Mayla Wilbers, Reena Kratzenberg



Gemeindebüro neu besetzt !

Ein neues Gesicht im Gemeindebüro

Mein Name ist **Tina Kolthoff**, ich bin 41 Jahre alt und lebe zusammen mit meinem Ehemann und unseren beiden Kindern in Holthusen.

Ab dem 01.02.2026 werde ich für euch im Kirchenbüro als Ansprechpartnerin zur Verfügung stehen. Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben und euch unterstützen zu können.



Die Öffnungszeiten bleiben gleich: **dienstags und donnerstags zwischen 9-11 Uhr** ist sie im Büro und unter der **Telefon: 04951-912206** erreichbar. Die Einarbeitung übernimmt hauptsächlich Elfriede Terhorst.

Sie wird ab Februar „kürzer treten“, aber noch weiterhin für die Holthuser Gemeinde arbeiten, wenn auch mit einem geringeren Stundenaufwand. Ihre Aufgabe wird zukünftig die Friedhofsverwaltung sein: also alles, was mit dem Friedhof, den Gräbern, den Gebühren etc. zusammenhängt. Wir sind sehr froh darüber, dass sie noch weiterhin bei uns beschäftigt ist und Frau Kolthoff in ihre neuen Aufgaben einweist. Sie wird nach der Einarbeitungszeit an einem anderen Tag im Gemeindebüro sein. Den Tag und die Zeiten veröffentlichen wir im nächsten Kompass.

Gleichzeitig freuen wir uns sehr, dass mit Tina Kolthoff eine Holthuserin neue „Gemeindesekretärin“ ist.

Tina Kolthoff wird sich um die anderen Bereich kümmern, v.a. um die Buchhaltung und sämtliche andere anfallende Verwaltungs- und Schreibsachen.

Auch, wenn Elfriede Terhorst noch nicht „richtig“ verabschiedet wird, wollen wir im Anschluss an den **Gottesdienst am 22.2.** im Gemeindezentrum beim anschließenden **Teetrinken** ihre Arbeit würdigen, ihr für die geleistete Arbeit danken und Frau Kolthoff auch ganz offiziell begrüßen.

Segelfreizeit



Segelfreizeit – noch ein paar Plätze frei

Bei der Segelfreizeit, die unsere Gemeinde vom **4.-10.7.** veranstaltet, sind aktuell noch **5 Plätze frei**. Vielleicht gibt es noch Unentschlossene oder Menschen, die so etwas – natürlich nur nach Rücksprache mit dem/der Jugendlichen – verschenken möchten? Eine Segelfreizeit wird immer in Erinnerung bleiben, denn es ist eine ganz besondere Art des Reisens und des Miteinander-Lebens. 6 Tage sind wir auf See und an Land zusammen. Geschlafen wird in 2 oder 4-Bett-Zimmern auf der Chateauroux in einem Hafen. Die Orte, die wir anlaufen, werden mit den Teilnehmern, den Teamern und dem Kapitän besprochen. Neben größeren und kleineren Orten am Ijsselmeer wird immer auch eine niederländische Insel angesteuert. Natürlich gibt es etwas zu tun an Bord und unter Deck, aber es bleibt auch viel Freizeit: bei gutem Wetter oben an Deck. **Anmeldungen** bei Jana Metelerkamp, **04951-912206** oder unter **metelerkampjana@gmail.com**.



Ein Rettungsring wird
nicht nötig sein...;-)

Pastor für Seelsorge und Begleitung in den Alten- und Pflegeheimen des Rheiderlandes

Ich freue mich über meine neue Aufgabe, mich auf die Seelsorge und die Begleitung von Bewohner/-innen und Mitarbeiter/-innen der Alten- und Pflegeheime des Rheiderlandes zu konzentrieren.. Diese Arbeit ist ein Teil unserer pastoralen Arbeit im Rheiderland.

Natürlich bleibt es dabei, dass auch die Gemeindepastor/-innen weiterhin ihre Gemeindeglieder in den Heimen besuchen. Auch alle anderen bestehenden kirchlichen Angebote werden durch meinen Dienst nicht ersetzt. Einen Schwerpunkt meines Dienstes bildet das Altenzentrum in Weener als Einrichtung in kirchlicher Trägerschaft (... gekürzt)



Dies und das !

Im Rheiderland gibt es fünf Pflegeheime und jedes ist eine kleine Gemeinde für sich. Diese kleinen Gemeinden sind nicht allein. Sie sind an die Gemeinschaft der Kirchen im Rheiderland angebunden und brauchen somit eben auch die Aufmerksamkeit und die Versorgung durch die Kirchengemeinden. Alle Bewohner/-innen sind auch an ihre eigene Lebenswelt gebunden.

Das bedeutet, dass auch ihre Angehörigen gesehen werden müssen. Manche brauchen auch Unterstützung. Das sind Aufgaben für viele! Ich bin nur einer. Somit hoffe ich, dass wir immer wieder beginnen miteinander diese Wege zu gehen.

Adolf Schwirzer

Tauferinnerungs-Gottesdienst

Achtung: Der Tauferinnerungs-Gottesdienst für die Kinder, die vor 5 Jahren, also 2021 getauft wurden, ist am **31.5.** um **10.30 Uhr** im Gemeindezentrum (eine Woche nach Pfingsten). Wir starten etwas später als sonst und möchten nach dem Familiengottesdienst noch zusammen Suppe essen. Einladungen erhalten Sie vorher per Brief.

Rheiderländer Kindersingtage am 9. und 10. Mai in Bunde

Wie in den letzten beiden Jahren auch, wird es in diesem Jahr (um den „Mutterttag“ herum) wieder Kindersingtage mit Hauke Scholten geben. In diesem Jahr ist die ref. Gemeinde Bunde die gastgebende Gemeinde. Am Samstag proben die Kinder (**von 6-12 Jahren**) von **10 bis 17 Uhr** im Gemeindehaus. Eingebaut sind Pausen mit Bewegung, kleinen Snacks, Spiel und Spaß.

Aufgeführt werden die erlernten Lieder im Gottesdienst am Sonntag, **den 10. Mai, um 10.30 Uhr** in der ref. Kirche Bunde. Nach dem musikalischen Gottesdienst sind wir noch zu einem kleinen Snack eingeladen.

Mitmachen können alle, die Interesse am Singen haben. Es ist egal, welche Konfession die Kinder haben. Wir freuen uns über alle, die Spaß am Singen haben. Anmeldungen über **Anne Ulferts (04953-923397)** und **Jana Metelkamp (04951-912206)**



Begegnungsstätte in Weener eröffnet – Besuche sind möglich

Die neue Begegnungsstätte (direkt neben der Bücherei) wurde im Sommer 2025 eröffnet. Sie enthält einen Überblick über die Geschichte der jüdischen Gemeinde in Weener. Anstelle von langen Texten sind zahlreiche Zeitungsausschnitte, Fotos, Kultobjekte und vieles mehr ausgestellt. Dazu wird jeweils – auch per Hashtag – eine Information zur geschichtlichen Einordnung gegeben. Es werden nicht nur Informationen zur Geschichte der jüdischen Bürger und Bürgerinnen aus Weener gegeben, sondern

auch ein Zeitstrahl von der Entstehung des jüdischen Lebens bis zum Ende des jüdischen Lebens unter den Nationalsozialisten gezeigt. Am Ende der Ausstellung ist auf einer großen Karte zu sehen, wohin die Nachfahren der überlebenden Weeneraner Juden geflüchtet sind. Der „Arbeitskreis Synagogenbrand“ hatte anlässlich des 50. Jahrestages in den 80er Jahren ein großes Treffen mit ehemaligen Weeneraner Juden und ihren Kindern, die aus aller Welt kamen, in Weener organisiert. Einige Kontakte bestehen bis heute.

Wer Interesse an der Ausstellung hat, kann einfach vorne in der Bücherei fragen und sich die Ausstellung anschauen. Wenn man mit einer kleineren Gruppe kommt (große Gruppen sind wegen der engen Räumlichkeiten nicht sinnvoll), sollte sich vorher anmelden.



Der Bürgermeister Heiko Abbas bei einer Führung an der Menora



Gottesdienste und Veranstaltungen

(nur unregelmäßig stattfindende Veranstaltungen)

01.02.26	Gottesdienst je 9.30 Uhr	Lk. D. Leemhuis	GZ
04.02.26	Neustart Chor 18.30 Uhr	G. Velte	GZ
08.02.26	Gesprächs- Gottesdienst	Pn. J. Metelerkamp	GZ
15.02.26	Gottesdienst mit Abendmahl	Pn. J. Metelerkamp	GZ
18.-21.02.26	Fahrt der Konfirmanden	KonFESTival	Cuxhaven
21.02.26	Altenfeier, 14.30 Uhr	Lk. U. Robbe	G. Mansholt und weitere
22.02.26	Gottesdienst, anschl. Teetrinken. „Verabschiedung“ von E. Terhorst	P. D. Metelerkamp	GZ
01.03.26	GD, evtl. Taufe/n	Pn. J. Metelerkamp	Kirche
06.03.26	Weltgebetstags- Gottesdienst, 19.30 Uhr	Vorbereitungsteam	Kirche Vellage
08.03.26	GD	P.i.E. D. Wallenstein	GZ
15.03.26	GD Vorstellung der Konfirmanden und Konfirmandinnen, ihre Familien sind herzlich eingeladen!	Pn. J. Metelerkamp	GZ
20.03.26	Altenfeier, 14.30 Uhr	Vortrag: Bedrohte Geflügelarten	GZ
22.03.26	GD		GZ
29.03.26	GD	Pn. J. Metelerkamp	Kirche
02.04.26	GD an Gründonnerstag mit Abendmahl 18.30 Uhr	P.i.E. D. Wallenstein und Pn. J. Metelerkamp	GZ
03.04.26	GD an Karfreitag mit Abendmahl	P. D. Metelerkamp	Kirche

Gottesdienste und Veranstaltungen

(nur unregelmäßig stattfindende Veranstaltungen)



05.04.26	GD an Ostersonntag	Pn. J. Metelerkamp	Kirche
09.04.26	Senioren- Geburtstags-Tee	Team von Ehrenamtlichen	GZ
12.04.26	GD mit Jubelkonfirmation	Pn. J. Metelerkamp	Kirche
15.04.26	Umgang mit Rechtspopulismus 19 Uhr	Jugendreferentin Pia Becker	GZ
19.04.26	Konfirmations- Gottesdienst	Pn. D. und J. Metelerkamp	Kirche
26.04.26	GD		Kirche
03.05.26	GD, evtl. mit Taufe/n	P. D. Metelerkamp	Kirche
09.+10.05.26	Kindersingtage	Hauke Scholten und Kindersingtage-Team	Ref. Kirche und Gemeinderäu me Bunde
10.05.26	10.30 Uhr Gemeinsamer Familien-GD	Kinder singen	Ref. Kirche Bunde (kein GD in Holthusen)
14.05.26	Himmelfahrts-GD	Vorbereitungskreis und vereinte Posaunenchor	Ditzum, Hafen
17.05.26	GD	Lk. U. Robbe	Kirche
24.05.26	GD an Pfingstsonntag	Pn. J. Metelerkamp	Kirche
31.05.26	GD mit Tauerinnerung, Achtung: andere Zeit: 10.30 Uhr im Gemeinde- zentrum	Kigodi und Team	GZ, anschließend Tee und Suppe
07.06.26	GD	Lk. D. Leemhuis	Kirche



Monatssprüche

Monatsspruch Februar 2026

**Du sollst fröhlich
sein und dich freuen
über alles Gute,
das der HERR, dein Gott,
dir und deiner Familie
gegeben hat.**

5. Mose 26,11

Copyrightinweis: Text: Einheits-
übersetzung der Heiligen Schrift,
© 2016 Katholische Bibelanstalt
GmbH, Stuttgart - Grafik:
© GemeindebriefDruckerei

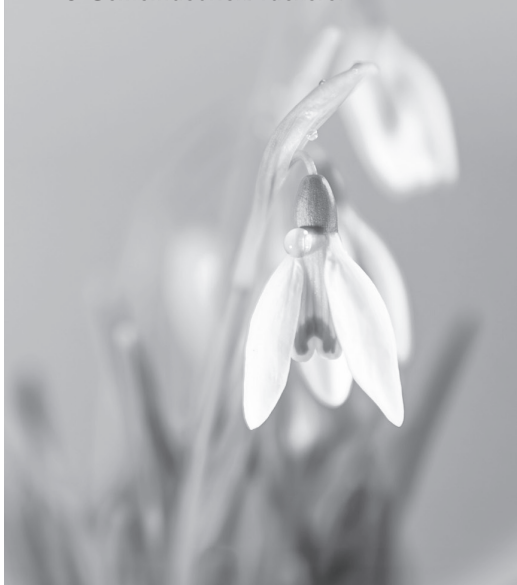


Monatsspruch März 2026

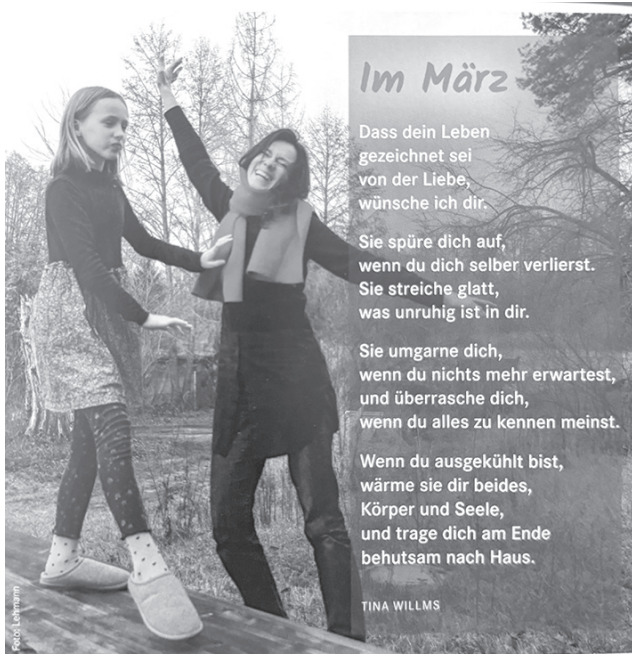
**Da
weinte
Jesus.**

Johannes 11,35

Copyrightinweis: Text: Einheits-
übersetzung der Heiligen Schrift,
© 2016 Katholische Bibelanstalt
GmbH, Stuttgart - Grafik:
© GemeindebriefDruckerei



Impressum



Im März

Dass dein Leben
gezeichnet sei
von der Liebe,
wünsche ich dir.

Sie spüre dich auf,
wenn du dich selber verlierst.
Sie streiche glatt,
was unruhig ist in dir.

Sie umgarne dich,
wenn du nichts mehr erwartest,
und überrasche dich,
wenn du alles zu kennen meinst.

Wenn du ausgekühlt bist,
wärme sie dir beides,
Körper und Seele,
und trage dich am Ende
behutsam nach Haus.

TINA WILLMS



Impressum

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Holthusen

Gemeindebüro:

Holthusen, Am Gehölz 12, 26826 Weener

Gemeindesekretärin: Tina Kolthoff

Telefon: 04951-912206

Öffnungszeiten: dienstags 9-11 Uhr
donnerstags 9-11 Uhr

Kirchenrat:

Holthusen, Am Gehölz 12

26826 Weener

Vorsitzende: Jana Metelerkamp

Telefon: 04951-912206

Pastorin: Jana Metelerkamp

Holthusen, Am Gehölz 12

26826 Weener

Kirche:

Küster: Diedrich Leemhuis

Telefon: 04951-2523

Kirchstr. 43A, 26826 Weener

Friedhofsverwaltung: Elfriede Terhorst

Telefon: 04951-912206

Grünanlagen: Firma Horst Janssen

Friedhof, Kirche und Gemeindezentrum

Telefon: 0152-27522107

Gemeindezentrum:

Holthusen, Lange Straße 10,

26826 Weener

Hausmeisterin: Marion Sonnenberg

Alte Siedlung 2, 26826 Weener

Holthusen, Telefon: 04951-8834

Ev.ref. Kirchengemeinde Holthusen - Sparkasse LeerWittmund

IBAN: DE73 2855 0000 0001 0878 73

Gemeindebrief Kompass

Herausgeber Kirchenrat der Ev.-ref. Kirchengemeinde Holthusen

Redaktion: Jana Metelerkamp, Tel. 04951-912206

Gestaltung: Ingrid Waltemathe, Lehm Dobben 12, Holthusen, 26826 Weener

Schattenrätsel

Diese verschiedenen Tiere wollen dir eine Aussage der Bibel überbringen. Die Zahl an jedem Tier legt die Reihenfolge der Buchstaben am entsprechenden Schatten fest. Hier kannst du die Lösung aufschreiben und dir merken:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

